

Wien den 19^{ten} May 1827.

Herrn J. A. Boerner Kunsthandler in Nürnberg

Endlich habe Ich das Glück durch einen guten Freund des Herrn Dietz
Kaufmann von Nürnberg, welcher die Gefälligkeit haben vor mich, diese
Zeilen an Ihnen selber in die Hände zu übergeben.
Da Ich auf Keinen Brief noch eine Antwort erhalten habe, wie das geht,
oder was die Ursache ist, weis Ich mich nicht aufzulösen.

Der letzte Brief, den Ich erhalten durch Herrn von Scheidlin nebst Hundsgulden
Conv. Münz. a Conto meiner Arbeit, und quittirt habe, war von 6^{ten} August 1819
Nürnberg datirt, wo mein guter Freund Frauenholz mich mit dem Rest baldigst
zufriedigen getrostet hat. wo auch die Absendung der 3 Stücke von ^{Fr} Post durch
Herrn von Gabed bestellt und gemacht worden, das bei Schreiben an mich wie auch,
an dem Herrn de Humel Peintre wegen die 2 Franz Post an Herrn von Gabed zu übergeben
war von Herrn Boerner das letzte Schreiben an mich.

Nun sind es 8 Jahre, das Ich nichts gehört, noch Antwort erhalten habe,
auch von dem Tode des Herrn J. F. Frauenholz, haben sie mich nicht geschrieben,
da Sie doch Herr Boerner wissen, das Herr Frauenholz mich vor meine Arbeit
noch schuldig ist, laud meiner Kotta die Ich Herrn Frauenholz bei der letzten
Wiener Reise Ihr übergeben habe.

Ich bitte daher Herr Boerner mich baldigst darüber bestimmt zu
antworten. habe die Ehre zu sein

N. bitte auch die Adresse von
H. Boerner das die Briefe
richtig in Ihre Hände kommen.

Ihre Dienstwilliger
Franz Stöber
K:K: Academischer Mahler.

Wohnt auf dem
Salzgries N^{ro} 187
2^{ten} Stock.

1873

received of B. B. White

received



Herrn
Herrn St. St. Doerner

a
Humbert
a

Robert